

Veränderung im Vorstand der SICK AG

Waldkirch, 16. Juli 2010 - Joachim Malich, Mitglied des Vorstands der SICK AG, hat den Aufsichtsrat gebeten, sein noch bis Dezember 2011 laufendes Mandat als Vorstand vorzeitig zu beenden. Diesem Wunsch hat der Aufsichtsrat in seiner letzten Sitzung entsprochen. Der Sensorhersteller ist nach der Krise wieder auf Erfolgskurs: Der Monat Juni schloss im Auftragseingang und im Umsatz mit einem Allzeithoch.

Joachim Malich, im Vorstand der SICK AG verantwortlich für das Segment Prozessautomation, wird sein Amt noch bis zum 31. Juli 2010 ausüben und sich im Anschluss einer anderen Herausforderung stellen. Mit dem Ausscheiden von Joachim Malich wird Reinhard Bösl, seit 2007 Mitglied des Vorstands der SICK AG und verantwortlich für das Segment Logistikautomation, auch die Verantwortung für das Segment Prozessautomation übernehmen.

Joachim Malich war vor seiner Tätigkeit im Vorstand der SICK AG viele Jahre in leitender Funktion in Großkonzernen wie Siemens, Cegelec und Mitsubishi Europa. Die auf Kontinuität und Stabilität ausgerichtete Unternehmenspolitik eines mittelständischen Familienunternehmens führte zu unterschiedlichen Zielauffassungen. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Joachim Malich für die geleistete Arbeit und wünscht ihm für seine weitere Karriere viel Erfolg.

Hohe Wachstumsraten im ersten Halbjahr

Die konsequente Strategie von SICK im Krisenjahr 2009, die gesamte Kompetenz zu halten, zahlte sich schon im ersten Halbjahr 2010 voll aus. Weiterhin unterstützt die umfassende Vertriebsoffensive mit innovativen Produkten nun den enormen Auf-

PRESSEINFORMATION

schwung. Der Monat Juni schloss im Auftragseingang und im Umsatz mit einem Allzeithoch und übertraf die Werte aus dem Rekordjahr 2008. Im ersten Halbjahr 2010 setzte die SICK AG 347 Mio. Euro um und konnte neue Aufträge in Höhe von 382 Mio. Euro verbuchen. Der Auftragseingang liegt damit um 30% über dem Niveau des Jahres 2009. Das unterstreicht die optimistische Prognose für das zweite Halbjahr und damit für das Gesamtjahr 2010.

Der Vorstand der SICK AG geht davon aus, schon bald wieder an den Wachstumskurs der vergangenen Jahre anschließen zu können. „Vorstand und Aufsichtsrat sind sich einig, dass sich das Unternehmen wegen seiner effizienten Strukturen auch auf dem weiteren Wachstumskurs mit dem bestehenden vierköpfigen Vorstand sicher steuern lässt“, kommentiert Robert Bauer, Vorstandsvorsitzender der SICK AG, die Veränderung im Vorstand. „Wir werden in diesem Team sowohl unsere Marktanteile als auch unsere Profitabilität weiter ausbauen.“

Der Vorstand der SICK AG setzt sich damit aus Dr. Robert Bauer, Vorstandsvorsitzender und verantwortlich für das Ressort Technology, Reinhard Bösl, verantwortlich für die Segmente Logistikautomation und Prozessautomation, Markus Paschmann verantwortlich für das Segment Fabrikautomation und Markus Vatter, verantwortlich für das Ressort Finance, Human Resources & IT, zusammen.

Prozessautomation bedeutende Säule im SICK-Konzern

Die Prozessautomation ist ein wichtiger Stabilitätsfaktor im SICK-Konzern und zeigt darüber hinaus auch in vielen Märkten gute Entwicklungsperspektiven. In den vergangenen Jahren hat sich das Segment zu einem der am stärksten wachsenden Bereiche im SICK-Konzern entwickelt. Insbesondere im schwierigen Geschäftsjahr 2009 konnte das Segment Prozessautomation seine Marktstärke unter Beweis stellen. In diesem langfristigen Systemgeschäft war der Umsatz zum Jahresende um – im Vergleich zu den Segmenten Fabrik- und Logistikautomation – geringfügige 5,8 Prozent zum Vorjahr auf 132,5 Mio. Euro gefallen.

Die SICK AG ist einer der weltweit führenden Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen für industrielle Anwendungen in der Fabrik-, Logistik- und Prozessautomation. Mit über 40 internationalen und nationalen Tochtergesellschaften, zahlreichen Vertretungen sowie mehreren Beteiligungen weltweit zählt SICK zu den Technologie- und Marktführern in seiner Branche. Das 1946 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau beschäftigt weltweit rund 5.000 Mitarbeiter und erzielte 2009 einen Konzernumsatz von 596,8 Mio. Euro. Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter <http://www.sick.com> oder unter Telefon +49 (7681) 202 - 3873.